

ö f f e n t l i c h e

N i e d e r s c h r i f t Nr. HA/001/22

über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Emmendingen am Donnerstag,
dem 13.01.2022 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:04 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Tagesordnung:

Drucksache

- | | | |
|---|---|-----------|
| 1 | Fragen von Einwohner_innen | |
| 2 | Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses Nr. HA/012/21 der Stadt Emmendingen am 09.12.2021 | |
| 3 | Zustimmung zur Annahme von Spenden | 0420/21/8 |
| 4 | Forstwirtschaftlicher Betriebsplan | 0608/21 |
| 5 | Antrag zur Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben Fahrradabstellanlage Parkplatz Rathaus | 0631/21 |
| 6 | Antrag zur Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben Sanierung Milchhofstr. Bereich Rosenweg | 0635/21 |
| 7 | Bekanntgaben der Verwaltung | |
| 8 | Fragen von Einwohner_innen | |
| 9 | Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung | |

Anwesenheit:

Der Vorsitzende

Herr Stefan Schlatterer

Die Stadträte

Herr Patrick Bauer

Herr Guido Eisen

Herr Thomas Fechner

Frau Ute Haarer-Jenne

Frau Angela Hauser

Herr Andreas Heidinger

Herr Joachim Saar

Herr Wilhelm Volz

Herr Martin Zahn

Herr Andreas Zai

stellv. Mitglied

Herr Christian Schuldt

Vertretung für Herrn Bleckmann

Die Ortsvorsteher

Frau Carola Euhus

Herr Karl Kuhn

Herr Rainer Lupberger

Herr Felix Schöchlin

Herr Heinz Sillmann

Die Fachbereichsleiter

Herr Uwe Ehrhardt

Herr Hans-Jörg Jenne

Herr Alexander Kopp

Herr Rüdiger Kretschmer

Abwesend waren:

Die Stadträte

Herr Benedikt Bleckmann

abwesend aus gesundheitlichen Gründen
/ Vertreten durch Herr Schuldt

Frau Ulrike Mertz

abwesend aus gesundheitlichen Gründen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung dem Hauptausschuss form- und fristgerecht zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist.

- TOP 1 - Fragen von Einwohner_innen

Es werden keine Fragen von Einwohner_innen an die Verwaltung gestellt.

**- TOP 2 - Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses Nr. HA/012/21 der Stadt
Emmendingen am 09.12.2021**

Da die letzte Niederschrift noch nicht genehmigt wurde, entfällt der Tagesordnungspunkt.

Frau SR Haarer-Jenne möchte nach Betrachtung der beigefügten Zusammenstellung eingegangener Spenden wissen, was unter dem Begriff „Soziale Zwecke“ im Verwendungszweck gemeint ist. Herr Fachbereichsleiter Kopp erklärt, dass das eine Firma ist, die jedes Jahr denselben Betrag ohne bestimmten Grund spendet. Die Summe wird dem Fachbereich 4 zur Verfügung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Annahme der Spenden.

Das Gremium nimmt dies zu Kenntnis.

Herr Stadtförster Schweiger eröffnet den Tagesordnungspunkt und stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Frau Haarer-Jenne möchte wissen, ob es sich um heimische Pflanzen handelt. Bezugnehmend auf die PP-Präsentation ist ihr unklar, weshalb in der Zeile „Waldschutz“ kein Betrag steht. Weiterhin steht in der Zeile „Waldwegeunterhaltung“ ein Überschuss von über 26.000 €.

Herr Stadtförster Schweiger erläutert, dass nur heimische Pflanzen verwendet werden. Weshalb sich kein Ansatz in der Zeile „Waldschutz“ befindet, liegt daran, dass es sich hier um Pestizide für den Schutz der Bäume handelt, die jedoch nicht von der Försterei verwendet werden. Der Betrag in der Zeile „Waldwegeunterhaltung“ ist kein Überschuss, sondern eine Ausgabe.

Herr OB Schlatterer ergänzt, dass momentan eine hohe Besucherdichte im Wald herrscht und diese sich auf die Unterhaltung der Wege auswirkt. Langfristig wird es zu höheren Ausgaben kommen. Herr Stadtförster Schweiger rechnet mit keinen großen Kostensteigerungen.

Herr SR M. Zahn ist der Meinung, dass der ausgewiesene Überschuss des Forstwirtschaftlichen Betriebsplanes ausgeschöpft werden sollte. Er stellt die Frage, ob sich das Problem mit den zu schnellfahrenden Bikern erledigt hat. Herr Schweiger sieht in dieser Hinsicht schon deutliche Verbesserungen. Es wird zwar immer wieder Biker geben, die die Strecke zu schnell fahren, jedoch werden diese weniger. Das liegt daran, dass mehrere Strecken für die Biker angelegt wurden, wie zum Beispiel in Windenreute und in Waldkirch. Im Bereich Mündingen/Landeck ist auch eine weitere Strecke angedacht. Die Verwaltung ist mit den jungen Leuten in Kontakt. Diese zeigen Einsicht, wenn man ihnen erklärt, dass das Befahren der Waldwege, die auch von Spaziergängern genutzt werden, für alle Teilnehmer gefährlich sein kann.

Beschlussvorschlag:

Dem forstwirtschaftlichen Betriebsplan für das Jahr 2022 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
12	12	0	0

- TOP 5 - Antrag zur Bewilligung von überplanmäßigen 0631/21
Ausgaben Fahrradabstellanlage Parkplatz Rat-
haus

Stellvertretender Fachbereichsleiter Becker stellt den Tagesordnungspunkt vor und erläutert den Sachverhalt.

Frau SR Haarer-Jenne nimmt Bezug auf Seite 46 des Haushaltsplanes und verliert den Begriff der Budgetverantwortung. Sie möchte wissen, wieso der Antrag zeitversetzt gestellt wird. Herr Kopp erklärt, dass es sich hier nicht um ein Budget handelt, sondern um einen Investitionsantrag. Wenn eine Maßnahme bereits läuft, kann die Baustelle nicht aufgrund des ÜPL-Antrags ruhen. Dies würde sich sonst um mehrere Wochen verzögern. Oft ist es aber auch so, dass erst mit der Schlussrechnung ersichtlich ist, dass die Maßnahme teurer wird.

Herr SR Zahn bemängelt, dass die Deckung aus dem Budget „Fuß- und Radweg“ erfolgt, da in Emmendingen noch viel für die Radwege umgesetzt werden muss. Herr Becker erklärt, dass die Deckung aus dem Sachkonto „Unterhaltung bewegliches Vermögen“ entnommen wird. Es ist aber nicht so, dass geplante Maßnahmen wegen der Entnahme entfallen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 30.800,- Euro gemäß beiliegenden Antrag der Abteilung Infrastruktur, THH / 330 zu.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
12	12	0	0

Stellvertretender Fachbereichsleiter Becker eröffnet den Tagesordnungspunkt und erläutert den Sachverhalt anhand einer PDF-Datei.

Herr SR M. Zahn nimmt Bezug auf die Zustimmung der Sanierung der Milchhofstraße. Seines Erachtens sollte die Maßnahme einen Mehrwert für die Stadt Ermendingen und deren Bürger bringen. Er kann diesen Mehrwert, nach seiner Befahrung, jedoch nicht erkennen. Die Straße ist nach wie vor zu eng, vor allem für die Busse. Herr OB Schlatterer erklärt, dass das eine stark befahrene Straße, aufgrund des dichten Wohngebietes, ist. Sie dient auch als Zufahrt für den Einzelhandel. In 30er-Zonen wird der Radverkehr grundsätzlich auf die Fahrbahn verlegt, ohne Radweg. Ein Mehrwert ist zwar gegeben, aber nicht in dem Maße wie gehofft. Die bewusst errichteten Verengungen dienen dazu, vorsichtiger und langsamer zu fahren. Um so viele Parkplätze wie möglich zu erhalten, ist die Straße kurviger gestaltet. Eine Ausweitung der Fahrbahn ist nicht möglich. Dass ein Fahrradfahrer auch mal anhalten muss, ist diesem zuzumuten.

Herr SR Saar stimmt Herrn SR M. Zahn in allen Punkten zu. Er habe aus der Bevölkerung noch nie so viel Kritik gehört. Es wird als Verkehrsblockade wahrgenommen. Der Begegnungsverkehr ist sehr schwierig, da man als PKW-Fahrer oft rangieren muss. Für den Fahrradfahrer ist sie gefährlicher geworden. Die 30er-Zone gibt es in diesem Bereich schon länger und ist somit von den Bewohnern akzeptiert. Die Ausbuchtungen sind deutlich zu viele. Auch sind die Auffahrschwellen für Autofahrer kontraproduktiv, da diese mit Zwischengas versuchen schonend darüber zu fahren. Dies führt zu mehr CO₂-Emissionen. Herr OB Schlatterer versteht diese Kritik nicht, da die Verwaltung keine solche aus der Bevölkerung erhalten hat. Die Planung wurde von einem externen Planungsbüro angefertigt, die sich an die entsprechenden Vorgaben halten. Eine dieser Vorgaben war, an dieser Stelle die Geschwindigkeit zu reduzieren, da sich dort viele Kinder und Senioren aufhalten. Der Rosenweg soll nicht als Zufahrt für den Einzelhandel dienen. Es gibt die Möglichkeit über breitere Straßen, wie die Wiesenstraße, anzufahren, auch wenn man dafür einen kleinen Umweg nehmen muss. Die Vorgaben wurden durch das Planungsbüro erfüllt und die Konsequenz ist langsames Fahren und Ausweichen. So wurde es damals in den Gremien dargestellt und beschlossen.

Frau SR Hauser nimmt Bezug auf die Aussage von Herrn Becker. Er habe von einer Beprobung vor Baubeginn gesprochen, in ganz wenigen Ausnahmefällen wird eine Beprobung während der Baumaßnahme gemacht. Sie verstehe nicht, weshalb die Beprobung vor der Baumaßnahme durchgeführt worden ist. Herr Becker erklärt, dass bei dieser Beprobung nur die Schadstoffbelastung des Belags geprüft wurde.

Herr SR Schuldt findet die Umgestaltung der Milchhofstraße gut, auch wenn man sich daran erstmal gewöhnen muss. Jetzt wird sich an Tempo 30 gehalten. Vor der Maßnahme haben sich die Verkehrsteilnehmer kaum darangehalten.

Herr SR M. Zahn würde sich wünschen, dass die Menschen aus Bürkle-Bleiche mit

einem Bürgergespräch an solchen Maßnahmen beteiligen werden. Auch wenn es sich aufgrund der aktuellen Situation als schwierig erweist. Herr OB Schlatterer erklärt, dass ein Workshop geplant war. Dieser musste jedoch aufgrund der hohen Fallzahlen abgesagt werden. Bürgerbeteiligungen und Bürgerversammlungen online durch zu führen wird gar nicht möglich sein. Zur Information ist das gut, für Diskussionen mit mehreren Menschen nicht das richtige Mittel.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 75.000,- Euro gemäß beiliegenden Antrag der Abteilung Infrastruktur, THH / 330 zu.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
12	12	0	0

- TOP 7 - Bekanntgaben der Verwaltung

Es werden keine Bekanntgaben seitens der Verwaltung verlesen.

- TOP 8 - Fragen von Einwohner_innen

Es werden keine Fragen von Einwohner_innen an die Verwaltung gestellt.

- TOP 9 - Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung

Frau SR Haarer-Jenne nimmt Bezug auf die Ampelschaltung in der Karl-Friedrich-Straße. Sie ist erfreut, dass diese Anlage dort nicht mehr steht. Sie möchte wissen, ob nun keine Arbeiten an der Mauer und an der Brücke stattfinden. Herr Becker erläutert, dass aufgrund der aktuellen Wetterlage eine Weiterarbeit nicht möglich ist und die Ampel somit abmontiert wurde.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19:20 Uhr.

Schriftführer:

_____ Datum

Der Vorsitzende:

_____ Datum Stefan Schlatterer

Die Mitglieder:

_____ Datum Unterschrift

_____ Datum Unterschrift